

PRESSESPIEGEL

Raupenmobiler Prallbrecher RM90Go! als neues Geschäftsfeld bei Klapp



Die Firma Horst Klapp GmbH mit Hauptsitz in Gummersbach, Bergisches Land, wird mittlerweile seit 25 Jahren vom Gründer und Geschäftsführer Horst Klapp erfolgreich betrieben und kontinuierlich weiterentwickelt. Das Kerngeschäft ist der Tief-, Kanal- und Straßenbau. Mit insgesamt ca. 60 Mitarbeitern werden zudem auch die Gewässerunterhaltung und die Gestaltung von Außenanlagen durchgeführt.

Der Kontakt der Firma Klapp zum Lieferanten Christophel aus Lübeck und Duisburg bestand bereits seit Jahren. So war auch bereits seit Jahren bekannt, dass in regelmäßigen Abständen Bauschutt und Straßenaufbruch auf dem Betriebsgelände des Unternehmens zu Recyclingmaterial verarbeitet wurde. Zu diesem Zweck bediente man sich in der Vergangenheit bei verschiedenen Vermietern von Brechanlagen. Allerdings war auch schon immer herauszuhören, dass diese Lösung nicht der besten Vorgehensweise entsprach: durch die Anmietung war man zeitlich unflexibel, teilweise zudem auch noch gezwungen, das zu nehmen, was „da“ war. Und am Ende des Tages kostete die Anmietung auch jedes Mal eine schöne Summe Geld! Da solche Aktionen inzwischen drei bis vier Mal im Jahr gestartet werden mussten, fand der Lieferant ein offenes Ohr für die Schilderung der Vorzüge einer eigenen Brechanlage.

Zunächst wurde begutachtet und zusammengefasst, welche zu brechenden Materialien auf den Hof

kommen. Dabei stellte sich heraus, dass gut 70% Straßenaufbruch, also Asphaltchollen und Fräsgut sind. Auch wurde festgehalten, dass die bisher angemieteten Systeme, überwiegend Backenbrecher, gerade im Sommer immer wieder Probleme mit diesem Material hatten. Darüber hinaus wurde von Firma Klapp der Wunsch geäußert, eine eigene Anlage auch problemlos mit auf die Baustellen nehmen zu können. Kurze Rüstzeiten, sowie der reibungslose Transport der Anlage mussten somit gewährleistet werden.

Nach weitreichender Analyse der Gesamtsituation wurde gemeinsam festgestellt, dass der RM90GO! aus dem Hause Rubblemaster alle gewünschten Anforderungen erfüllt, und darüber hinaus weitere Möglichkeiten des Einsatzes bieten kann. Bei 24 t Einsatzgewicht und Transportmaßen von lediglich 9,3 m x 2,4 m x 3,0 m ist bereits zu erkennen, dass die Maschine extrem handlich, aber dennoch leistungsstark daherkommt. Das intelligent durchdachte Aufbau-, Antriebs-, Bedienungskonzept machen die RM-Brecher im Kompakt-Recycling Bereich nahezu unschlagbar.

Da die entscheidenden Gespräche zwischen Firma Klapp und Christophel im August 2016 stattfanden, lag es nahe, gemeinsam nach Österreich zu reisen. Die Firma Rubblemaster feierte im September ihr Werksfest in Linz, die sogenannten „X-perience Days“. So konnte man sich direkt vor Ort von der Herstellung der Anlagen, bis hin zum realen Einsatz dieser alles

genau anschauen und kritisch hinterfragen. Auch ein Einblick in die Technik, sowie in die Ersatz- und Verschleißteilversorgung kam dabei nicht zu kurz. Mit den gesammelten Eindrücken aus zwei Tagen österreichischer Gastfreundschaft wurde zu Hause schnell entschieden, dass eine Rubblemaster-Anlage für das Unternehmen Klapp einen wirtschaftlichen Mehrwert - flexibel in Miete und Eigenmaterial - bedeuten würde.

Noch im September wurde daher der Kaufvertrag für einen RM90GO! mit Nachsiebeinheit und Magnet unterschrieben. Geliefert wurde die Anlage im November 2016. Bereits in der ersten Einsatzwoche konnte das Gerät bei Durchsatzleistungen von 150 to/h im Straßenaufbruchmaterial restlos überzeugen. Zielkörnung war dabei ein 0-55 mm Mineralgemisch, welches auf eigenen Baustellen eingesetzt werden kann. Aufgabestückgrößen von bis zu 650 mm Kantenlänge aus Beton oder Asphalt stellen für den leistungsstarken Prallbrecher kein Problem dar.

Das Mietmaschinengeschäft, welches mit der neu erworbenen Maschine über die „Klapp Rental“ betrieben wird, ist ein weiteres Standbein des Unternehmens. Auch dieses bekommt

mit dem RM90GO! nun Zuwachs. Hier bietet die Prallbrechanlage eine breite Palette an Einsatzmöglichkeiten. So kann sie mit oder ohne angehängenen Siebkasten angemietet werden. Die Möglichkeit der direkten Nachsiegung interessiert Kunden, die ein gebrochenes und exakt nachgesiebt Produkt mit guter Konform benötigen. Dieses können beispielsweise Asphalt- oder Kieswerke sein, die meist ein 0-22 mm oder 0-32 mm Kornband weiterverarbeiten wollen. Bauschutt-Recycler hingegen werden teilweise auch ohne das angehängene Sieb-System ihr RCL-Material brechen können. Der An- oder Abbau des Siebmoduls dauert maximal 20 Minuten. Die ersten Anfragen für die Brechanlage sind bereits im Hause und weitere werden, auch dank der guten Zusammenarbeit mit der Christophel GmbH, folgen.

An dem Beispiel der Firma Klapp ist zu erkennen, dass eine gute Beratung verknüpft mit einem Top-Produkt ein durchaus wirtschaftlicher Ansatz für mittelständige Bauunternehmen im Bauschuttrecycling darstellen kann. Als Fazit bleibt somit festzuhalten, dass der lohnende Betrieb von Brechanlagen nicht nur den vermeintlich großen Recyclingunternehmen vorbehalten ist.



...Erfolg aus einer Hand

CHRISTOPHEL
SIEBEN • BRECHEN • SCHREDDERN • HALDEN

SIEBEN

BRECHEN

SCHREDDERN

HALDEN & UMSCHLAGEN

SICHTEN & SORTIEREN

WASCHEN